# Laibacher



# Beitung.

Amstrationöpreis: Mit Bostversenbung: ganzjährig 80 K, halbjährig 16 K. Im Comptoix: ganz-Jak, halbjährig 11 K. Hur die Zustellung ins Haus ganzjährig 2 K. — Jusertionögebür: Für kleine Is zu 4 Bellen 56 h, größere per Beile 12 h; bei österen Wieberholungen per Beile 6 h.

## Umtlicher Theil.

Seine k. und k. Apostolische Majestät haben mit Thöckston (2000) Terhöchster Entschließung vom 8. April d. J. dem Extionschaf Entschließung vom 8. April d. J. Severin Tectionschef im Finanzministerium Dr. Severin stone amoit nia zolne fi den Orden der eisernen Riniferium Classe und dem Ministerialrathe dieses Ministeriums Dr. Theodor Träger Edlen von honhof das Ritterkreuz des Leopold-Ordens, beiden mit Nachsicht der Taxe, allergnädigst zu ver-

1901 Nach dem Amtsblatte dur & Wiener Zeitung vom 11. April treignisse berboten: Weiterverbreitung folgender Press.

Mr. 10 \*La Tribuna Illustrata della Dome Mart 1901. MR. 19 \*Pfeile aus der Ebernburg» vom 5. Ostermond Alle dis der Ebernouts - (-Rom verbietet dem dingschrift: Aom und die Bibel» (-Rom verbietet dem ding den Eippet & Comp., Naundung a. S. Ut. 14 (Lounské Hlasy» vom 6. April 1901.

Nr. 27 \* Lounské Hlasy» vom 6. April 1901. Nr. 14 \*Obnishe Nachrichten» vom 4. April 1901. Rr. 14 Dentiche Nachrichten» vom 4. ... Die im Ressoura vom 5. April 1901.

Mr. 14 «Obnova» vom 5. April 1901.
Die im Berlage von Karl Braun in Leipzig erschienene,
Schmen Gomp. in Raumburg a. S. gebrucke Flugschrift:
Ur. 27 «Leitmeriger Wochenblatt» vom 3. April 1901.
Ur. 14 «Tábor» vom 3. April 1901.
Ur. 14 «Moravsko - slezský duch času» vom 4. April
Ur. 14 «Moravsko - slezský duch času» vom 4. April
Ur. 27

At. 65 (Rustan) vom 3. April 1901. At. 26 (Echo Przemyskie) vom 31. März 1901. At. 1129 (Bulowinger Bojt) vom 2. April 1901. At. 13 (Cryena Hrvatska) vom 31. März 1901.

## feuilleton.

### Das Steinbild.

Bon Mudolf Heiling.

Meine Seele wandelte im unendlichen Nichts. Meine Seele wandelte im unendlichen sein Kannte nicht Farbe, nicht Licht, denn ich hatte kein

Da gefiel es dem Zufalle, mich aus dem Nichts dorzuholon berdorzuholen, und er schenkte mir die fünf Sinne. Meine Seele schloss mit ihnen den Bund des Meine Seele ichloss mit ihnen ich lebte. Für wie lange?

uch mochte siebenmal den Wechsel der Jahres-erleht is siebenmal den Wechsel der Jahresden mochte siebenmal den Wechsel der Juge-deinen Geist haben, da führte mich der Mann, der meinen Geist haben, da führte mich der Mann, der meinen Geift haben, da führte mich der Mann, weischen Geift du erziehen hatte, in mein Zelt, sah mir der Marmorbild derlich Geist zu erziehen hatte, in mein Belt, sun mein gelt, sun gleichs in die Augen, zog ein dunkles Marmore.
Ind jagte: seinem Herzen, setzte es über mein Bett

ind jagte: jeinem Herzen, jetzte es ...
ind das Bild und der Gedanke, den es verwirklicht,
ind das häckte auch der Gedanke, Nicht heute, nicht had das Wild und der Gedanke, den es verwurten, nicht beiten, nicht dieses Lebens. Nicht heute, nicht der böchste Gut dieses Lebens. Nicht heme, was berstehen bei being bie lieben landt übermorgen wirst du es verstehen bie lieben landt übermorgen wirst du es beine lieben lernen; aber endlich doch wird es beine diebe lernen; aber endlich doch wird es being bein Hage wird von seinen jegigen Plage dein Herz diehen, und du wirst des sichtbaren ich nicht matehen, und du wirst des sichtbaren des nicht matehen, und du wirst des sichtbaren Bildes nicht mehr bedürfen. In deiner Brust wird es nicht mehr bedürfen. In deiner Brust wird es auch beiter bleiben bis an dein Ende, ob du es auch etterneben bis an dein Ende, ob du es andigen wolkest gleich mir. Halte fest an diesem de Geben wolltest gleich mir. Halte sest an viellich, mein Sohn, denn es schließt den Gipsel des Mein Sohn, denn es schließt den Signatur den Beisheit in sich ein!"

Nach diesen Worten verließ mich der Wann, den lählen nannte; ich blieb allein mit meinen Ge-

then und mine, die mich schon mit mancherlei und mine, die mich schon mit mancherlei breitet und Andeutungen auf das Ereignis vorjest lag sie im Fieder dann fan allsogleich herbei, siel vor dem Aerzte konnte sie nicht retten.

## Michtamtlicher Theil.

Die Muszeichnung bes Minifterprafibenten Dr. v. Roerber.

Das "Journal de St. Petersbourg" erblickt in der hohen Auszeichnung, welche Raifer Franz Josef dem Ministerpräsidenten Dr. v. Roerber verlieh, eine Anerfennung der Dienste dieses Staatsmannes, durch dessen geschickte Politik die Wiederaufnahme der regel mäßigen parlamentarijchen Arbeit in Defterreich gelang. Ministerpräsident Dr. v. Koerber - jagt das Blatt — habe das Abgeordnetenhaus vor Gefahren gerettet, die es sich selbst geschaffen hätte, wenn es eine Fortsetzung der obstructionistischen Manöver zugelaffen hätte, welche es vor der öffentlichen Meinung discreditierten. Dr. v. Roerber habe in geschickter Weise die Centralgewalt als das leitende Element für die parlamentarische Thätigkeit in den Bordergrund geriicft. Die verschiedenen Gruppen, die fich einzeln zu schwach fühlten, zeigten sich geneigter, sich der Führung des Cabinettes zu unterwerfen. Dies war namentlich auch bei den Jungczechen der Fall, welche auf ihre obstructionistischen Manöver verzichteten, aus denen für fie nur die vollständige Ifolierung hätte rejultieren fönnen. Es blieben nun nur einzelne Parteigruppen, die nicht in den Bannfreis der Regierung eintraten, und zwar find dies undisciplinierte Elemente der Rechten und der Linken. Die Beichidlichkeit bestand darin, eine Scheidung der Elemente im Abgeordnetenhause in der Art vorzunehmen, dafs auf der einen Seite diejenigen Clemente ftanden, welche dem Geiste der Regierung sich anzupassen gefonnen waren, auf der anderen jene, die diesem Beifte entgegen waren. Noch vor nicht allzulanger Zeit riffen die leidenschaftlichen Elemente die gemäßigten mit fich. Sente find die gemäßigten Elemente von den leidenschaftlichen getrennt, wie dies aus den jüngsten Rundgebungen herborragender Politifer, darunter auch Jungczechen, hervorgeht. Man hat Grund zur Annahme, schließt das Blatt, dass diefe Beränderung in der Politik Defterreichs einen dauernden Charafter haben werde.

Bilde auf die Knie und beschwor mich, es zu lieben und an seine hohe Kraft zu glauben. "Denn," sagte fie, "fo du nicht den rechten Glauben fändest, wäre dies fehr schlimm für dich, denn das Bild vermag sich furchtbar zu rächen. Alles, was du besitzest, kommt dir bon ihm; alles fann es von dir nehmen, so es dem Bilde gefällt. Darum beuge dich, mein Gobn, glaube, liebe und fürchte!"

Voll ehrerbietiger Schen fah ich zum Steinbilde empor, warf mich, gleich ihr, in den Staub und

Täglich that ich besgleichen. Doch, wenn ich längere Zeit zum Bilde aufgeblickt hatte, verwirrte fich mein Blid, denn seine schwarze Farbe war fo glangend, jo ohne Anfang und Ende, dafs fie dem Ange feinen Salt bieten fonnte . . .

als ich an dem Steinbilde Fleden bemerfte.

Rach weiteren fieben Jahren schienen mir seine Büge unschön; nur mit Mibe fonnte ich betend darauf blicken, und eines Tages erfaste ich es und schob es in einen Binfel meines Beltes.

Bieles und mancherlei beschäftigte meinen Ginn, und nach abermals fieben Jahren hatte ich Bild und Ammenglauben bergeffen.

Da verlor ich meinen Bater. Ich erinnerte mich des Bildes und gog es hervor, um ihm, in dankbarer Erinnerung an den Todten, den Plat einzuräumen, den ihm der Berftorbene einft felbst angewiesen hatte.

Bie damals, warf ich mich zur Erde und versuchte zu beten; aber der kindliche Glaube wollte fich nicht einstellen. Bald mufste ich indes diese Berfuche aufgeben, denn irdifche Gorgen gogen mich ab.

Mein Beib hatte mir einen Cohn geboren und fundenen Gottgedanken! . . . jest lag fie im Fieber darnieder. Alle Runft der

#### Die italienische Flotte in Toulon.

Die "Neue Freie Presse" führt aus, dass von den Ereignissen in Toulon und Billefranche diejenigen enttäuscht worden sind, welche auf eine Trübung der französisch - russischen Allianz oder auf eine Oppofition gegen die Regierung ihre Plane gebaut hatten. Wein Misston habe bisher noch die Festlichkeiten gestört, an denen Europa ohne Sorge um eine Erschütterung der internationalen Berhältniffe, in unverhohlener Freude an der Berminderung der internationalen Spannungen aus der Ferne theilnimmt. Much sei Präsident Loubet auf dem besten Wege, populärer zu werden, als je einer seiner Borganger gewesen ist. Es habe sich gezeigt, dass Bolt nicht auf Seite der Nationaliften ftehe. Die Tage von Toulon werden auch sicherlich nicht bringen, was einige Politifer zu erhoffen vorgaben, die Allianz mit einem aus dem Dreibunde ausscheidenden Italien; aber höchst wahrscheinlich eine Bermehrung der Sympathien für den Präsidenten Loubet und eine weitere Stärfung der ehrlich republikanischen Partei, die nach langer Frrung in die Babnen Léon Gambettas wieder eingelenkt ist.

Das "Neue Wiener Tagblatt" bestreitet, dass ber Anwesenheit der italienischen Escadre in Toulon eine besondere politische Rolle zuzuweisen set. Eine Aenderung der internationalen politischen Berhältnisse werde nicht eintreten. Da die Touloner Festtage eine Fortsetzung des angebahnten freundschaftlichen Berhältnisses zwischen Stalien und Frankreich bedeuten, fonnen fie feiner anderen Beurtheilung als die Flotten-Entrevue vom April 1899 begegnen. Was damals recht war, ift heute billig, denn in den Beziehungen der Dreibundstaaten hat fich bisher gewiss nichts geändert, außer dass die intime Freundschaft auch in solchen Fragen der internationalen Politik fich documentierte, auf welche das Bundnis bei seinem Abschlusse gar nicht gerichtet war. Wo immer die drei Mächte auftreten, zeigen sie vor aller Welt die innigste Gemeinsamkeit, an der ja zweifellos von allen drei Theilnehmern im eigensten Interesse festgehalten wird. Es sei daher müffige, zumeist aller-

Sie starb, und ich erinnerte mich ber Worte meiner Amme: Es vermag sich furchtbar zu rächen; alles kann es von dir nehmen, jo es dem Bilde gefällt.

Wie betäubt stürzte ich zusammen. Von Furcht und Grauen erfüllt, blidte ich jum Steinbilde auf, das mir unergründlicher denn je schien. Kein Mitgefühl, kein Berftändnis für meinen Schmerz lag in den Steinzügen, und zitternden Herzens gedachte ich meines einzigen Sohnes.

Und so groß war meine Angst, dass ich täglich vor dem Bilde lag und betete und betete . . .

Ich sammelte all meine Kraft, um jeden weltlichen Gedanken auszuschließen, aber meine Bemühungen begegneten nur ewiger, herzerstarrender Rälte. Unversöhnlich schien mir die beleidigte Gottheit! Tropig hob ich das Haupt höher und höher, Ich mochte wohl zweimal fieben Jahre zählen, immer weniger innig ward mein Gebet, und endlich fiegte die irdische Liebe zu meinem heranbliihenden Sohne über den Gottgedanken . .

Ich zählte fiebenmal fieben Jahre, als fie mir meinen Sohn todt heimbrachten; er war von einem abstürzenden Fels erschlagen worden. -

Jest kniee ich im Staube und erhebe mich nicht mehr; ich bete, und meine Andacht ift nicht zerftreut, denn die Erde hat nichts mehr, was mich abziehen

In meinem Herzen wohnt Reue, in meinem Ohre tönt der eintönige Sang: "Beuge dich, mein Sohn, glaube, liebe und fürchte!"

Ich kniee und schlage mit dem sündigen Kopfe gegen den Stein! Und wenn ich mich dann wieder Bu Boden werfe, fo flingt's tief unten in meinem Bergen leife, leife bom berlorenen und wieder ge-

gewal binder Stoble

Egre

und Meffi Sturi

Gegel franz auf b

glide wird bertler bertler beiter beine Beine Beine Beiter Batt

dings beabsichtigt böswillige Combination, immer wieder das Berhältnis Italiens zu Frankreich mit dem Bestande oder dem Ende des Dreibundes in Berbindung bringen zu wollen.

Das "Neue Wiener Journal" constatiert, es sei in Villefranche neuerdings festgestellt worden, dass das Frankreich Walded-Rousseaus sich der herzlichsten und ungeminderten Sympathien seitens des ruffischen Allierten zu erfreuen hat. Nebst dieser Enttäuschung erfahren die Nationalisten noch die weitere, dass die Proving jeder politischen Beränderung im Inneren abhold ift und dem Präsidenten Loubet zujubelt, wie

sie auch Waldeck-Rousseau ihre Sympathien zuwendet. Das "Justr. Extrablatt" zieht aus den Vorkommniffen in Toulon den Schlufs, dass die italienische Regierung bestrebt sein werde, die wirtschaftlichen Existenzbedingungen Italiens auch nach Ablauf der Handelsverträge mit Deutschland und Desterreich-Ungarn zu sichern und dass sie es zweifellos vorziehen wirde, dies innerhalb des Dreibundes, als an der Seite Frankreichs bewerkstelligen zu können. Darauf deute schon die Beflissenheit, mit welcher der italienische Ministerpräsident die Gelegenheit ergriff, um mit dem deutschen Reichskanzler in Verona eine intime Aussprache herbeizuführen.

#### Das macebonische Comité.

Mit der Verhaftung der Führer des macedoni schen Comités hat die bulgarische Regierung, wie man aus Konstantinopel berichtet, nicht nur den von der Pforte geäußerten Wünschen entsprochen, sondern auch den von anderer Seite erhobenen Vorstellungen gemäß gehandelt und damit den Beweis erbracht, dafs fie entschlossen sei, im eigenen Lande Ordnung au halten. Bon bulgarifcher Seite werde nun geltend gemacht, dass dieses energische Vorgehen des Cabinettes Karavelov der Pforte die Pflicht auferlege, auch ihrerseits alle Bemühungen zur Beruhigung der Gemüther in Macedonien aufzubieten. Dahin würde in erster Linie die Absehung jener Functionäre gehören, welche sich gegen jene Theile der Bevölkerung, die revolutionären Umtrieben vollständig ferne stehen, Ausschreitungen zuschulden kommen lassen. Die Auf merksamkeit der leitenden türkischen Kreise ist bul garischerseits wiederholt auf diesen Punkt gelenkt worden. Die weitgehende Riicksicht, welche man in den genannten Kreisen gegenüber dem albanesischen Element, welchem die meisten Functionäre der gekennzeichneten Art angehören, üben zu müssen glaube, stehe aber einer Reform in dieser Richtung immer im Wege. Man müsse nun die Möglichkeit im Auge behalten, dass die bulgarische Regierung, gestügt auf die Erfüllung der ihr in Bezug auf die macedonische Angelegenheit zukommenden Pflichten, den Wunsch nach entsprechenden Gegenleiftungen der Pforte in der Berwaltung der macedonischen Bilajets nachdrücklicher als bisher geltend machen werde.

#### Politische Uebersicht.

Laibach, 12. April.

Die "Defterreichische Bolfszeitung" veröffentlicht zwei Zuschriften aus parlamentarischen Rreifen. In einem Schreiben des Reichsraths-Ab-

#### Aus fremdem Stamme. Roman von Ormanos Sandor.

(78. Fortjetung.)

Welcher Unterschied zwischen seinem gestrigen Gange über die Straße und dem heutigen! Geftern hatte ihm das Leben noch ein lachendes Antlitz gezeigt ftrahlende himmelsbläue glückfeliger hoffnungen; heute hatte es nichts mehr als Wolfen, Stiirme, Schatten.

Im Flur des Doctorhauses begegnete Rathe ihrem Berlobten. Sie ftrecte ihm beide Sande entgegen und führte ihn in das zur ebenen Erde gelegene ichluchzte Käthe. "Ift das deine große Liebe? Kannst Speifezimmer, beffen Thure fie hinter fich juzog. war sehr bleich und hatte verweinte Augen.

"Ach, Lorenz, welch ein Ungliick!" fagte fie leise. "Der arme liebe Großbater! Wenn er fturbe!"

Lorenz neigte stumm den Ropf.

"Dein Bater hat, gottlob, die größte Soffnung, ihn uns zu erhalten," sagte er nach einer Weile. "Aber - du weißt nicht, welch ein Ungliick ohnedies über uns hereingebrochen ift!"

"Noch ein Ungliich?" wiederholte das junge Mädchen entsett. "Welches denn? Sprich doch!"

Minuten vergiengen, bevor Lorenz antwortete. Bährend er die Geliebte ansah, kam es ihm wieder mit schmerzhafter Gewissheit zum Bewußtsein, dass ein Entfagen feines Liebesgliides für ihn gleichbedeutend mit dem Aufgeben aller Lebenshoffnung fei. Die qualvolle Angit, Rathe zu verlieren, erstidte seine Stimme. Fliisternd theilte er dem athemlos laufdenden Mädden alles Bergefollene mit.

geordneten Dr. Pergelt wird die Unficht ausgesprochen, dass die künstige Tagung des Abgeordnetenhauses bis Pfingsten unter den gleichen Zeichen verlaufen dürfte, wie die bisherige: mehr oder minder glückliche, hie und da durch Rückfälle unterbrochene Gehversuche — aber es werde gehen. In der Zuschrift eines deutschböhmischen Parteimannes wird hervorgehoben, dass gerade die Czechen von allem, was zur Förderung des Gewerbewesens und des wirtschaftlichen Fortschrittes im allgemeinen geboten wird, den ausgiebigsten Gebrauch machen, verhältnismäßig mehr als die Deutschen. Es zeige sich immer wieder, dass es vor allem die "Machenschaften der reactionären Elemente" seien, die den nationalen Trieden nicht einziehen laffen. Um wenigsten follte auf deutscher Seite übersehen werden, dass die Czechen eine wirtschaftlich vorwärtsstrebende Ration sind.

Die "Reichswehr" bedauert, dass Desterreich in Angelegenheit der bevorftehenden Erneuerung der Handelsverträge noch ganz mit den Borbereitungen beschäftigt und das Schlufsresultat nicht jo bald zu erwarten fei. Es miiffe bringend eine Beschleunigung des Tempo gewünscht werden, um die noch verfügbare Zeit nicht ganz mit den Vorbereitungen auszufüllen und nicht den letzten Moment zur Berathung und Beschlussfassung herankommen zu lassen. Desterreich habe sich ja vorher noch mit Ungarn auseinanderzuseten, umso größer sei die Gefahr, dass wir in letter Stunde erft mit der Ruftung fertig

Im Gefüge der bulgarischen Partei verhältniffe werden fich, wie in einem Berichte aus Sofia ausgeführt wird, mehrere Vorgänge der jüngften Beit fehr fühlbar machen. Dies gelte in erfter Linie von der Nationalpartei, die durch den Tod ihres Führers Dr. Stojlov einen empfindlichen Berluft erlitten hat. Die Führung dieser Gruppe foll nun mehr dem Kammerpräsidenten Gesob zufallen, dem der einstige Finanzminister Todorov als Vicepräsident zur Seite stehen wird. Gerüchtweise verlaute, dass sich die Partei, deren Haltung bekanntlich durch die sonderbaren Mehrheitsverhältnisse in dem Sobranje theilweise ausschlaggebend für die Regie rung werden kann, nunmehr spalten und ein Theil der einstigen Stojlovisten sich gänzlich der Canto vistenpartei anschließen werde. Man dürfte aber mit der Annahme nicht fehlgehen, dass sich nicht eine derartige Spaltung, sondern ein Einschwenken ber gesammten Partei in die cantovistische Richtung das schon jest in manchen Punkten wahrnehmbar sei, vollziehen werde. Ein weiteres beachtenswertes Moment sei die beträchtliche Schwächung, welche die Stambulovisten durch Annullierung der Mandate ihres Führers Grekov und des Dr. Gena Dieb, der zu den marfanteften Mitgliedern biefer Partei gehörte; erfahren haben.

Im ökumenischen Patriarchate ist eine Krise ausgebrochen. Hierüber wird unter dem 10. d. M. berichtet: Die Krise rührt von der Unzufriedenheit des Spnods und des Gemischten Rathes des Patriarchates mit der Führung der Geschäfte durch den Patriarchen Constantin V. her. Die gegenwärtige Majorität des Synods und des Gemischten Rathes, welche zumeist aus Anhängern des früheren Patriarchen Joachim III. besteht, klagt den Patri-

"Und nun?" fragte Räthe, als er geendet hatte. "Ich reise heute nachmittags ab," erwiederte Lorenz gepreist. "Ob ich je wieder nach Neuenburg zurückkommen kann, ist sehr zweifelhaft. Ich — ich fann es dem Großvater nicht zumuthen, mich ferner um sich zu dulden!"

Er stodte plöglich vor dem mit einem unbeschreiblichen Ausdruck auf ihm ruhenden Blicke der blauen, thränenerfüllten Mädchenaugen, und plöglich hielt er die zierliche, schmale Gestalt eng umschlungen in

"Du - du - willst du mich auch verlassen?" du mich so leicht aufgeben?"

"Ich dich leicht aufgeben?" wiederholte Lorenz erregt. "Aber muste ich nicht annehmen, dass du in den veränderten Verhältnissen auch deine Zusage in anderem Lichte betrachten würdest? Ich bin arm, von bunkler Herkunft, ich kann dir nichts mehr bieten, nicht einmal einen geachteten Namen!"

"D, wie gering musst du von mir denken!" fagte Käthe traurig. "Habe ich dir nicht gestern erst gesagt, dass ich zu dir halten und für unsere Liebe kämpfen würde, was auch immer kommen möge? Geftern dachte ich freilich nicht, wie bald ich in die Lage fommen würde, dir meine Bersicherung durch die That zu beweisen. Ich bleibe dein, Lori, für immer und ewig! Ich theile deine Verbannung, deine Armut, wenn es sein muß. Ich werde den Ramen tragen, den du mir giebst, mag er lauten, wie er will. Wohin du gehst, gehe auch ich! Ich solge dir überallhin, und mare es nach dem fernften Erdtheile!"

archen Constantin an, dass er bei der Bub Patriarchats-Angelegenheiten Mijserfolge Bforte davongetragen habe, und führt als gen an, dass 32 seit zwei Jahren in Macedonien mit children Olästan chischen Klöstern gehörigem Grund und Rober richtete Kirchen confisciert wurden. In der gent Versammlung des Synods und des Geminglich Rathes forderte die Majorität den Patriardel mal auf, seine Demission zu geben, was der Partie verweigerte. Sierauf versasste die Majorial Protofoss in wors Protofoll, in welchem die Absetung des Potra beschlossen wird. Dieses Protokoll wurde noch geabends der Pforte zur Genehmigung unterbre

## Tagesnenigfeiten.

— (Der Ein brecher im Sarge.) Aus the pest wird gemeldet: In einer kleinen Station nächt fert bad erschienen zwei Bauern und übergaben dem chef einen angeblich leeren Sand übergaben bem chef einen angeblich leeren Sarg, ber nach Budapeft et werben sollte. Dar North werden follte. Der Beamte übernahm ben Garg sperte ihn im Cassenzimmer. Alls der Stationsche men das Zimmer betrat, fand er ben Sargbedel offen, beiter, aber in bereat, fand er ben Sargbedel offen, leer, aber in bemfelben Zuftande auch — bie Caffe. Die war aufgesprengt und Duftande auch — bie Caffe. war aufgesprengt und vollständig ausgeleert. Gauth mit den Berbaltvissen, bei bellitändig ausgeleert, mertraut A mit den Berhältniffen dieser Station genau vertraut hatten ben priginellen Dieser Station genau vertraut better ben priginellen hatten ben originellen Tric ausgeführt, um einen im unbemerft in bos Communication und ihr unbemerkt in das Cassezimmer zu befördern und ist ungestört "arbeiten" zu tassen.

— (Die Rache ber Marquise Gallieben Die kürzlich berftonberg and

Die fürzlich verstorbene Marquise Gallifet und ber geiter Gatte, fisheten for Marquise Gallifet und ber ge ihr Gatte, führten schon seit vielen Jahren getrennten balt. Aus biesem Ums halt. Aus diesem Umftande erwuchsen bem General !! Unannehmlichteiten, besonders in Fällen, wo es fin Repräsentationspflichten handelte. Rach Orfeans Gtra mandant verfett, fah fich Gallifet trot feines grant, genothiat, einen genöthigt, einen großen Empfangsabend 31 geben. Bifchof mußte er ber Gen Empfangsabend berfonts Bischof musste er, ber Gepflogenheit folgend, perfinition. Bei bem Merter laden. Bei dem Abschiede fragte ber Rirchenfürst: wann fann man benn bei Ihrer Frau Genahim fprechen?" Darauf fagte Gallifet furg und rofd: Marquife Gallifet egiftiert nicht mehr!" zweitnächsten Abend war ber große Gala-Empfang gesetzt. Es schlug zehn Uhr. Noch immer zeigte sich Wagen im Sprenhofel Vert. Wagen im Chrenhofe! Auf dem oberften Treppet, fant ber General in ftand ber General in großer Uniform und hartte bei labenen. Erft gegen 2000 Ber Uniform und fartte labenen. Erft gegen Mitternacht erhielt er Auftlarung. Marquife hatte pon Marquise hatte von jener Aeußerung ihres Gemahls Re. nis erlangt und inkant nis erlangt und sofort an die Spigen ber Gesellschaft. Drleans Zettel berfandt Orleans Bettel berfenbet, mit ber Mittheilung führt tiefbetrübenben Gine tiefbetrübenden Sinscheiben ber theuren Lebensgeführlin Unterzeichnet: Gienerer ber theuren Lebensgeführlin

Stuttgarter Tagblatt" fchreibt: Der Schulinfpector, mit ben Rinbann 36 mit den Kindern über das Wasser reben und fragte, i Kinder felbst auf biefen Masser reben und fragte, Kinder felbst auf bieses Thema 311 führen: "Jahre ihr benn, wenn ihr Durst habt?" Blitschned fo Sanbe in die Sohe. "Run, fage mir's!" werdet fie Bistator an eines ber eifrigsten. "Moft:" war bie fall Untwort, begleitet Antwort, begleitet von aller zustimmenden fort, "Das meine ich nicht" "Das meine ich nicht," fährt ber Examinator Die gint ihr benn meist, wenn ihr burftig seib?" Die gind iber ben gert. find über ben erften Mifserfolg enttäuscht. Kleine?" — "Bier!" lautete biesmal bie Antwort.
und das ihr am hauft, bas zu aller Zeit ben mit es und das ihr am häufigsten genießt! Wer gibt mir end die richtige Antwort?" fragte der Bisitator nochmaß, gemeines Rachbenken gemeines Nachdenten, aus welchem nur einige mirs! in die Höhe richten, aus welchem nur einige mirst "Bein!" antwortete das gefragte Kind.

Sie konnte nicht weiter sprechen. Lorens sie mit leidenschaftlichem Ungestim an sich und seiter ihr den Mund wit reitersprechen. Lorente ihr den Mund mit heißen Küssen. Wie stellten Balten Sonnenstrahlen plötslich den verhüllenden Millenden jchleier zerreißen schleier zerreißen, so durchbrach ein jubelndes Empfinden die Franzischen ein jubelndes Das im empfinden die Traurigkeit seiner Seele. glück der letten Stunden schrumpfte zusammen einer Nebenischten einer Nebensächlichkeit gegenüber der beglüdend Hauptsache: dass er das Liebste, Theuerste, phalts auf Erden besaß, dass en das Archaels Schalt behalts auf Erden besaß, dass er den größten Schatt behalts würde!

"Lieb, mein Lieb, ich danke dir!" sprach er innib giebst mich dam G "Du giebst mich dem Leben wieder!"

"Ich sollte dir eher böse sein, dass du mir die doch einsach sallste was doch einfach selbstwerständlich ist, nit heibe sod einfach selbstwerständlich ist, so hod solg susammenhalten. wird einfach selbstwerständlich ist, so hod solg susammenhalten. wird eine solg susammenhalten. zusaugti" sagte Käthe lächelnd. "Wenn wir beide nieden drücken, wird uns fein Unglick, wird uns fein Unglick, wird uns fein Unglick, wieden drücken. Und, Lorenz, ich habe so ein Gefühl, aus Albung, ich weiß wie habe so ein Gefühl als ab da Ahnung, ich weiß nicht, wie, aber als ob do noch alles, alles aut noch alles, alles gut werden fönnte!"

"Ich glaube es jeht beinahe selber!" erwiden Lorenz, und er sprach die Wahrheit. Kathes gebenstagen und die Gewischeit, dass sie in allen gebenstagen treu zu ihm halten was treu zu ihm halten und die Seine bleiben wolle, pil ihm neuen Wath und die Seine bleiben wolle, willen Gottes Hilfe auch die auch die Aubersicht, dass giber wird Gottes Hilfe auch diese schieffalstrise iber winden würde.

Mit Gottes Hilfe, ja — die würde nöthig sanger so sanger so Denn der Hass, den der alte Mann, den er so triffe Jahre Großvater gangen alte Mann, den er so triffe Jahre Großvater genannt, in seinem Gerzen triffe würde der sich is hosse geschehen in einer Bisitation im Jahre 1901 am 23. Februar in bet ersten (untersten) Mäbchenclasse einer Boltsschule in Banbeten (untersten) Mäbchenclasse einer Molfer mar keinem einer hanbelsstadt Württembergs. Das Wasser war keinem Mabden in ben Ginn gefommen.

(Eigenartige Abenteuer) hat ber italienis ige Dampfer "Jupiter" erlebt, ber vor längerer Zeit mit hundert Meisen die bon Girgenti nach Rewhort fuhr. hundert Meilen westlich bon Mabeira wurde er von einem gewaltigen Gelich bon Mabeira wurde er Beiterfahrt gewaltigen Sturme erfast, der ihn fast an der Weiterfahrt Inderte. Die unter gefast, der ihn fast an der Weiterfahrt Anderte. Die unliebsame Berzögerung ber Reise zehrte ben Koblenborrate Hohlenbortath berart auf, bafs ber Capitan zu seinem Schreden enibedte, er habe in einer Entfernung von 600 Sees-meilen von den Bermuds-Inseln nur noch für vier Tage kohlen. Er franzeitungs-Inseln nur noch für vier Tage Roblen, Er freugte nun auf ber interoceanischen Straße und fand auch nach zwei Tagen den Dampfer "Citta bi Beffing" hat nach zwei Tagen den Dampfer "Citta bi Mefiling", ber sich zum Schleppen erbot. Aber als ber Sturm alle Tich zum Schleppen erbot. Aber als ber Sturm alle Laue Berrifs, blieb nichts anderes übrig als manntente gerrifs, blieb nichts anderes übrig als die Nannschaft bes "Jupiter" an Bord zu nehmen und ben Jupitet" selbst bes "Jupiter" an Bord zu nehmen und den Jupiter" selbst bes "Jupiter" an Bord zu negmen und faft weine Bufalle zu überlassen. Die Mannschaft bie Einsaben Bufalle zu überlassen. Sitta bi Messina" nahm bie Einladung des Capitans der "Citta di Meffina" an, bis gut ben gufalle zu überlaffen. Die Meffina" an, bis auf brei Bersonen, den Capitan, ben zweiten Ma-Schniffen und einen Matrosen, ben Capitan, ben gweiten biese waderen besi einen Matrosen. Bierzehn Tage blieben biese madeten brei allein in ber weiten Einsamkeit, während ihr Dampfer fin allein in ber weiten Einsamkeit, während ihr Dampfer steuerlos trieb, da die Feuer gelöscht und die Gegel bom spilos trieb, da die Feuer gelöscht und die Etgel bom Winde zerriffen waren. Endlich erschien der lanzösische Dampfer "S. Simon." Aber auch er mußte auf bas Schlappen "S. Simon." Aber auch er mußte auf bas Schleppen berzichten, weil bie Taue riffen. Die brei beigetten fic beigerten sich auch biesmal, ben "Jupiter" zu verlassen, und ber "S. Simon" bampfte ab. Ein brittes Schiff erbot sich Rettung bie Krate und ber gebens, und sur Rettung, bie "Elvetia", aber ebenso vergebens, und wiederum ichtung, bie "Elvetia", aber ebenso vergebens, und wiederum ichlugen die drei die Aufforderung ab, sich eins Wichissen wie der die Aufforderung ab, sich eins Moiffen und ben "Jupiter" aufzugeben. Erst ein viertes Schiff, bie "Jupiter" aufzugeben. Grft ein viertes Shiff, die "Juno", tonnte nach einigen Tagen das Ungliicks-diff antara, tonnte nach einigen Tagen das Ungliicksantauen und in fünfundzwanzigtägiger Fahrt nach Bermuba Der in fünfundzwanzigtägiger Fahrt nach antauen und in fünfundzwanzigtägiger Bugt.
Bermubs-Inseln bringen. Die italienische Presse ist ettnubs-Inseln bringen. Die italienizase pen itas kenischen Kobes voll für die drei Braven, die dem itas benischen Ramen große Ehre machten.

(Ein trüber Beginn ber Dabribe Stiertampf=Saifon.) Mit einem furchtbaren Unbind, die Caif on.) Mit einem jurustoden beid, bie Caif Dftermontag, wie aus Mabrib gemelbet bet, bie Saison ber Stierkampfe, indem ber Banderillero Gtrajillag auf ben Tob artajillas dom fünften willhenden Stier auf den Tod beilet wurde generation willhenden Stier auf den Tod etlet wurde. Als es die Banderilleros im Raden fühlte, bas Teine Als es die Banderilleros im Rippen seines heb bas Thier sein rechtes Horn zwischen bie Rippen seines Beinigers bar sein rechtes Horn zwischen bie Rippen seines keinigers, debte fein rechtes Horn zwischen die berppette ihn aus andere Gete ihn einigemale herum und versuchte ihn andere Gete ihn einigemale herum und versuchte ihn and blutiffe forn zu bekommen. Endlich glitt leichenblass blutiffe zur Erbe. and blutilberftrömt ber unglückliche Stierkampfer zur Erbe. bate ficherlich noch einmal aufgespießt worben, wenn ber Matabor nicht mit eigener Lebensgefahr ben Stier abgelentt Stile. Cerrajillas wurde bewufstlos hinausgetragen. Der Sustand bes mas wurde bewufstlos hinausgetragen. dustand bes Berwundeten ist hoffnungslos, ba bie Lunge gang burchbohrt ift. Cerrajislas hatte erft vor acht Tagen gebeiratet. scheiratet. Das Bublicum war während biefer Borgänge maßloser Erregung. Aber bas thut bem Bergnügen han Abbruch. Es wird auch in dieser Saison lustig weiter

Nichel hat mich ein Kameel geheißen; was soll ich thun?" (Berfohnliche Bemertung.) A.: "Der Triebensrichter: "Ich rathe Ihnen zu einem Bergleich."

Rene Erfindungen.

Einer Mittheilung bes Patentanwaltes 3. Fischer Mittheilung bes purching bes purching entnehmen wir Folgenbes:

Man wenbet wir Folgenbes: plon-Stable gegenwärtig in Amerika in ben Ebgaapon-Stahlwerten eine neue Methobe zum Walzen von gegenwurig in Wethobe zum Waizen ber alten und ber Methobe for Unterschied zwischen ber alten und ber Methoba for Unterschied zwischen bas Stahlstud nicht Methobe besteht barin, bass man bas Stahlstud nicht

in dem mit überladenem Luxus ausgestatteten In dem mit überladenem Luxus ausgestationen genache eines mächtigen Palastes am Ringe gen Große eines mächtigen Palastes am Ringe ein Greis im Rollftuhl. In den welken zitternden bisten katen katen den den den der Briefblatt, nden bielt er ein dichtbeschriebenes Briefblatt, eilen Inhalt er ein dichtbeschriebenes Briefond bis Ende mit er wieder und wieder von Anfang bis Ende mit Ende mit gespannter Ausmerksamkeit durchflog. ndlich ialtete er es zusammen und stedte es in die der Schott, altete er es zusammen und steate es in berne Schott, ammetrockes; dann driickte er auf eine Gegenständen auf oerne Schelle, die unter anderen Gegenständen auf Ging Lifthen neben ihm stand.

Eine bejahrte Frau trat herein. "Nebetfa! Meinem Hause ist große Freude wider-rief meinem Hause ist große Freude widerendlich rief er ihr entgegen. "Höre zu und plause dem Erischer meine Aufforderung in den Zeitungen Erischerfolge aus " den Greiben, in welchem aus Hamburg ein Schreiben, in welchem gefündigt wurde, dass Rahel Matrowska" bebte die Stimme des alten Mannes — "zwar oebte die Stimme des alten Mannes — "die ihr Sohn ind dass und begraben sei, dass aber ihr Sohn und dass dieser bereit sei, mit den etwa noch the design of the second of th heten Berwandten seiner Wentter in Berdindung insch sei hag antwortete natürlich sofort, Iwan Kot-ikan sei hag kunde und harre hijdetig der Ankunft des Enkels. Darauf schreibt deser der Ankunft des Enfels. Darauf suhrenden der Ankunft des Enfels. Darauf suhrende seinahe seine lange, beinahe bereit des ift eine lange, beinahe des ift eine lange, beinahe des ist des in der mir heute selber. Es ist eine lange, vernendenhaste berwickelte Geschichte. Hm!" Der Greis der ichien ihm einzufallen, dass er sich der dangiährig bewährten und vertrauten, aber doch eine sing bewährten und vertrauten, aber dange merhin eine dienende Stellung in seinem Hause hardineinen dienende Stellung in seinem Hause hehnenden dienende Stellung in seinem duch brothen Frau gegenüber bereits zuviel aus-mannen hatte eine dienende Stellung in seinem Hausenden Frau gegenüber bereits zuwiel aus-dieselschen hatte. "Hate gegenüber bereits zuwiel aus-der erinnerst du dich noch einzelner Namen aus dauernden Stillsigen verurtheilte. Dauernden Stillsigen verurtheilte. Sein ausgedehntes Bankgesch

mehr gur Weißglut, wie bei bem jett allgemein gebräuch- jum 51.257 ausweist. Bon ben Ausftänden entfielen auf lichen Berfahren, fonbern nur gur Rothglut bringt. Da bas Metall in biefem Buftanbe weniger leicht behnbar ift, muffen wirtsamere, träftigere Walgen verwendet werben. Auf biefe Beife wird mehr Rraft aufgewenbet, aber bie Metallfafern werben wiberftanbsfähiger und eine Berlängerung ber Schiene im Gebrauche wird weniger leicht ftattfinben, als bei ben nach bem gegenwärtigen Berfahren hergeftellten Schienen. Die Balgen, Die gur Berftellung biefer Schienen berwenbet werben, weichen in ihrer Conftruction bon ben üblichen Balzen etwas ab, eine Abanberung, burch welche ein Mehraufwand an Kraft nabezu bermieben wirb.

Der Ingenieur M. C. Ronbell in Stillwater im Staate Minnesota, B. St. A., wohnhaft, hat eine neuartige Schiffsfcraube conftruiert, für welche er bebeutenbe Bortheile gegenüber ber jest üblichen Schraubenform reclamiert. In feinem Spftem befinden fich bie Flügel, Die ebenfalls in ber Biergahl borhanden find, einer hinter bem anberen, fo bafs fie fich beim Rotieren ber Schraube in berichiebenen Ebenen bewegen. Der Erfinder behauptet, bafs bei biefer Anordnung jeber Flügel bas Wiberftanbsmagimum im umgebenben Medium, bem Waffer, findet, während bei ben üblichen Schrauben bie in berfelben Gbene aufeinanderfolgenden Schraubenflügel in einem mit Luft und leeren Raumen burchfetten Mittel rotieren und nur einen geringeren Biberftanb leiftenbe Baffermenge bor fich haben, als bies bei ben hintereinander liegenden Flügeln ber Fall ift. -

Die elettrischen Cabs haben fich in Rewhort fo ausgezeichnet bewährt, bafs jett an eine ausgiebige Bermehrung Diefer Fahrzeuge geschritten werben foll. Diefe Fahrzeuge follen mit ben bor turgem bon Ebifon erfunbenen elettrifchen Accumulatoren verfehen werben, welche bie Dekonomie bes Betriebes bedeutend erhöhen follen. Der neue Ebisoniche Accumulator bürfte allerbings noch nicht ber ibeale Accumus lator fein, ber an Leichtigteit und Leiftungsfähigteit ben gegenwärtig ichon hochgespannten Unforberungen bollftanbig entspricht; immerhin bebeutet er einen großn Fortschritt, ber fich auch balb in einem Aufschwunge ber elettrischen Mutomobil=Inbuftrie zeigen bürfte.

Local= und Provinzial-Nachrichten.

- (Bon ben Strafenausschüffen.) Der Landesausschufs hat in ben Stragenausschufs bon Egg bie herren Felig Stare, herrichaftsbefiger in Berlachftein, und Janto Rahne, Rotar in Egg, ferner in ben Stragenausschufs von Beichselburg bie herren Janto Boljanec, Befiger in Gurt, und Janto Strbinc, Oberlehrer in

Beichselburg, ernannt. — (Bählerverfammlungen.) Morgen um halb 11 Uhr bormittags findet im "Meftni Dom" eine bom Reichsrathsabgeordneten ber Stadt Laibach, herrn Doctor Labear, einberufene Berfammlung ber Bahler ber flobenischen Fortschrittspartei ftatt. — Für Montag, 8 Uhr abenbs, wurde ins Cafino eine Berfammlung ber beutschen

Gemeinberathsmähler Laibachs einberufen.

- (Die Strite = Bewegung in Defterreich im Jahre 1900.) Rach ben bom arbeitsftatistischen Umte bes t. t. Sanbelsminifteriums gufammengeftellten Daten über bie Strike-Bewegung in Defterreich fanben im Sabre 1900 in 884 Betrieben mit 147.037 befchäftigten Arbeitern 295 Ausftanbe ftatt, an benen fich 106.020 Arbeiter betheiligten. Gegen bas Jahr 1899 zeigt fich eine Ab-nahme um 16 Ausstände und 446 betroffene Betriebe, mahrend bie Bahl ber ausftanbigen Arbeiter eine Bunahme

Geliebte Dombrostis nicht eine Frau Lotta Maifeldt aus Neuenburg?"

Rebeffa fann einen Augenblick nach.

"Ja," fagte fie dann, "wenn ich nicht fehr irre,

hieß die Frau fo. Ihr Mann -

"Gut, gut!" unterbrach fie der Greis. "Die Sache intereffiert mich nur beiläufig. Hier ift eine Depefche, welche sofort aufgegeben werden muss. 3ch denke, Herr Matrowsky wird wohl schon morgen abends hier eintreffen. Madje die Gemächer im erften Stocke bereit und forge dafiir, dafs das gange Saus einem Frühlingsgarten gleicht, wenn er einzieht! D, Rebekka" — der Greis driidte beide Hande vor die Augen — "mein Herz ift so voll des Jubels, dass Worte nicht ausreichen, um meine Gefühle zu beichreiben. Ich fonnte weinen vor Freude über die Gnade, welche mir Gott damit noch vor meinem Ende beschert! Ein Entel - ein Erbe - ein -" - seine Sohn meiner Rahel!"

"Ja, Gott ist groß und seine Gnade ist ohne-gleichen," versetzte die Frau, indem sie das Papier, welches den Wortlaut des Telegrammes enthielt, ihrem Gebieter aus der Sand nahm und fich nach einer Berbeugung vor ihm entfernte.

Trop des milden Gerbstwetters brannte ein gewaltiges Fener im Ramin. Seitdem Iwan Rofzinsty infolge einer Lähmung den Rollftuhl nicht mehr berlaffen konnte, fror ihn immer, und felbft an warmen Commertagen mufsten feine Zimmer gebeigt werben.

Es war ein schweres Schickfal, das den bis dahin raftlos arbeitenden Mann gur Unthätigkeit und gum

Sein ausgedehntes Bankgeschäft hatte er per-

Rrain 2.37 Percent (gegen 0.64 Percent im Jahre 1899).

(Rrainifcher Sopfen.) Geit etlichen gahren werben auf bem Laibacher Felbe umfangreiche Berfuche mit bem Anbaue bes hopfens gemacht. Diese namentlich bon bem Großindustriellen herrn Joh. Janesch mit Sachtenntnis und allem Rachbrude unternommenen Berfuche hatten bereits im borigen Berbfte bas erfreuliche Ergebnis, bafs einige Gade Sopfenbluten an bie hiefige Brauerei Perles abgegeben und gum Brauen bermenbet werben tonnten; mit welchem Erfolge, babon tonnen Freunde eines guten Tropfens fich bie Ueberzeugung felbft berichaffen bas mit biefem Sopfen gebraute Bier ift, wie man uns erzählt, vorzüglich.

- (Bur Errichtung einer neuen Bierbrauerei.) Wie wir erfahren, findet behufs Befprechung über biefen, in ber legten orbentlichen Generalberfammlung ber hiefigen Gaftwirte- und Raffeefieber-Benoffenfchaft in Unregung gebrachten Gegenftand Donnerstag, ben 18. b. M., um 4 Uhr nachmittags. im Glasfalon bes hotels "Bur Stadt Bien" eine Berfammlung ber hiefigen Gaftwirte und Brauereibefiger ftatt.

— (In Rrainburg) beginnt bie felbständige Jahresperiode. In der Winterszeit fühlen sich nämlich bie Rrainburger gang als Laibacher, fie berfaumen teine Theatervorftellung, tein großes Concert; jest aber ift Krainburg — bie Billa von Laibach! Ja, "Krainburg ist ein fleines Laibach und bilbet feine Leute" . . . Wir haben es auch fo fcon: Frofche gab es heuer in Sulle und Fille, ber Schnee blidt nur noch aus einer gohe bon 1000 Metern herab auf ben fteingrauen Rirchthurm, Die erften Beilchen find fcon gepfludt, Die Röhren ber Leitung bes Sabewaffers find nicht mehr - zugefroren, Die elettrifche Beleuchtung ift uns - in Musficht geftellt, eine Sternallee haben wir auch; noch manches andere birgt bie Butunft in ihrem Schofe, bas man uns nicht verrathen will . . . Offen wurde für ben 21. b. DR. ein Concert angefündigt; auch nach bem Extraguge bon Barnum & Co. fragt man fcon . . Schön ift es, auch bas Ungewitter in ber Racht bom 10. auf ben 11. mit feinen Wolfenbruchen und Donnerschlägen ftorte unferen Gleichmuth nicht.

- (Tobesfall.) In Graftje bei Rrainburg ftarb geftern ber penfionierte Jubelpriefter Berr Gimon 3 an im hohen Alter bon 82 Jahren.

- (Die Pfarre Dornegg bei Sligrifch. Geiftrig) wurde herrn Dr. Jofef Rržisnit berlieben, welcher geftern bafelbft inftalliert wurde.

(Bermifst) wird ber Geptimaner bes Gyms nafiums in Rrainburg Johann Rriftanc aus Reumarttl. Derfelbe hatte bei feinen Eltern in Neumarktl auf Ferien geweilt und begab fich am 9. b. M. gegen St. Anna. Rriftanc ift geiftesschwach, fteht im 19. Lebensjahre, ift mittlerer Geftalt und trägt einen schwarzen Angug. Bei feinem Abgange nahm er feinen Taufschein und bas Zeugnis bes

(Ortsgruppe Laibach bes Deutschen Schulbereines.) Die Jahresberfammlung ber Ortsgruppe findet heute, 8 Uhr abends, in der Glashalle ber

Cafino-Gaftwirtschaft ftatt.

(Canalbau.) Diefertage wurden bie Canalbauarbeiten beim Saufe ber Palufa'fchen Erben in ber Git-

ticherhof-Gaffe in Angriff genommen.

— (Unfall im Ibrianer Quedfilber-Bergwerte.) Am 4. b. M. erfitt ber häuer Johann Pobobnit mahrend er im Ibrianer Quedfilber-Bergwerte in tnieenber Stellung arbeitete, angeblich aus eigener Unborfichtigteit burch bas herabfallen eines Gefteinsteiles eine fcwere Berlegung am rechten Juge.

kaufen müffen, als infolge eines langen rheumatischen Leidens seine Füße ihren Dienst versagten und er an den Fahrstuhl gefesselt — die Leitung des weltbekannten Sauses nicht mehr selbst halten konnte.

Es war eine fürchterliche Zeit gewesen, bis er fich an sein Geschick gewöhnt hatte. In der Arbeit hatte er die vielfachen Schidfalsschläge, welche er in seinem Leben erfahren, zu vergessen gesucht; in der Einjamkeit und der unfreiwilligen Ruhe, welche ihm fein Leiden aufzwang, kehrten die Erinnerungen immer wieder und flopften, mahnenden Geifterhänden gleich, an sein Gewissen. In den vielen, vielen Jahren hatte er sich keine Zeit zum Nachdenken dariiber gegeben; jest drängten sich die Gedanken an längst geschehene und von der Welt längst vergessene Dinge gewalisam an ihn heran und umspannen ihn mit immer dichteren Fäden; vergebens judite er sie abzuschütteln; sie ließen nicht nach, sie Stimme fant gebrochen jum Fliftern herab - "ein redeten auf ihn ein und pochten, gurnten und fcmeichelten, bis fie den starren, verstodten Sinn des Alten weich und sein Herz frei gemacht hatten von Safs, Born und Bitterfeit. Und als foldes Gebenken der Bergangenheit, folches Berfenken in alte Erinnerungen das ihrige gethan, riidte ein Gefolge bon weichen, versöhnlichen, bereuenden Empfindungen herauf.

Er wurde fich plöglich bewufst, wie arm und einsam er trop seines Reichthumes war.

Für wen und für was hatte er Zeit feines Lebens gerungen geschafft, zusammengescharrt? Um in einem goldenen Gefängnisse zu sterben? Um des Bewufstfeins willen, Schätze auf Schätze — für Fremde gehäuft zu haben?

(Fortfetung folgt.)

— (Generalversammlung ber bürgerlichen Mufittapelle.) Rachbem bie f. t. Landesregierung für Krain die Statuten bes neuen Bereines «Ljubljanska meščanska godba» genehmigt hat, findet Dienstag, ben 16. b. M., um 8 Uhr abends im Marobni Dom > (Glasfalon) beffen erfte Generalversammlung ftatt, in welcher der Ausschuss gewählt und die nöthigen weiteren Beschlüffe gefafst werben follen. Siezu haben alle unterftubenben Mitglieber fowie andere Mufitfreunde Butritt. x.

(Beamtenverein.) Um 19. b. M., abende halb 8 Uhr, findet im Hotel «zur Stadt Wien» (Salon) bie orbentliche Local- und Confortial - Berfammlung ber trainischen Mitgliebergruppe bes I. allgemeinen Beamtenvereines ber öfterreichisch- ungarischen Monarchie mit ber

üblichen Tagesordnung ftatt.

- (Abhaltung von ärztlichen Umts. tagen.) Die t. f. Bezirkshauptmannschaft Littai hat bem Diftrictsarate Dr. Rubolf Repit in St. Beit bie Abhaltung von ärztlichen Amtstagen an jedem Mittwoch in Beichselburg bewilligt und ihm zugleich zur Führung einer Nothapothete baselbst die Erlaubnis ertheilt. —ik.

(Inftructionscurs für Umtsärzte.) Bur Theilnahme an dem vom 15. April bis 25. Mai in Wien stattfindenben Inftructionscurse für Amtsärzte wurde der Oberbezirksarzt Dr. Anton Binter in Stein zugelassen. Für die Dauer der Abwesenheit des genannten Amtsarztes wurden zu bessen Substituierung für die internen Amtsgeschäfte ber Amtsarzt ber Bezirkshaupt-mannschaft Laibach Dr. Sterger und für bie auswärtigen Dienstesberrichtungen außer bem Genannten bie Amtsärzte in Rrainburg und Littai beftimmt. -ik.

(Reue Fahrrabtafelden.) Die Bahl der bisher in Laibach verwendeten Fahrradnummern sammt Täfelchen hat bereits zweitausend überschritten. Die lette Serie weist grüne Täfelchen mit rothen

(Die Bepflanzung ber Franz Josef-Straße.) Im Laufe ber vorigen Woche wurden auf ber Strede vom Theaterplate bis zur Bleiweisstraße junge Alleebaume eingesett.

\*\* (Diebftähle.) Maria Boglacet entwenbete vorgestern ihrem Großvater Franz Jamnik, Sredina Nr. 14, 2220 K und wurde flüchtig. Gestern kehrte sie zurud und bat ihren Großvater um Berzeihung. 2118 thr biefer mit ber Anzeige und Berhaftung brobte, gieng ste abends fort, wurde jedoch noch in der Racht aufgegriffen und verhaftet. Das Gelb hatte fie bei einer Freundin in Ratet beponiert und wollte es im Falle, bafs ihr ber Großvater nicht verzeihe, wieber abholen, um sich sodann nach Amerika zu flüchten. — Der Kellnerin Leopoldine Rozlevčar in der Wolfgaffe Dr. 1 wurden aus einem Raften in ber Ruche ein schwarzer, neuer Frauenrod und ein golbenes Armband im Werte bon 60 K burch unbefannte Thater entwendet.

\* (Beim Botanifieren verunglüdt.) Der Gymnafiast Bictor Treven botanisierte gestern nachmittags am Abhange bes Schlossberges, glitt aus und fiel in einen circa 3 m tiefen Abgrund, wobei er

an ber Stirne einige Berletungen erlitt.

\*\* (Entwichen.) Borgeftern fruh ift von ber bei ber Firma Taugher in ber Nähe von St. Chriftoph beschäftigten Zwänglingsabtheilung ber nach Schwaz in Tirol zuständige, 35 Jahre alte Zwängling Roman Ballmann entwichen. Derfelbe wurde gestern in Tacen burch eine Gendarmeriepatrouille aufgegriffen und an die

Bwangsarbeitsanftalt abgeliefert.

- (Ernte - Erträgnisse.) Laut der nach amtlichen Quellen zusammengeftellten Tabellen ift bas Ernte-Ergebnis ber nachbenannten wichtigften Rörnerfrüchte in Rrain im vorigen Jahre folgenbermaßen ausgefallen: Weizen auf einer Anbaufläche von 22.175 ha 258.731 hl, burchschnittlich 11.7 hl pro ha; Roggen auf einer Anbaufläche von 15.065 ha 158.774 hl, burchschnittlich 10.5 hl pro ha; Gerste auf einer Anbaufläche bon 13.181 ha 175.778 hl, burchschnittlich 13.3 hl pro ha; Hafer auf einer Anbaufläche von 17.249 ha 382.560 hl, durchschnittlich 22 2 hl pro ha; Mais auf einer Anbaufläche von 14.834 ha 260.878 hl, durch-schnittlich 17. 6 hl pro ha. — In der gesammten diesseitigen Reichsbälfte wurden auf einer Anbaufläche von 6,245.780 ha gefechst: 14,755.813 hl Weizen, burchschnittlich 13.8 hl pro ha; 19,927.890 hl Roggen, durchschnittlich 11.7 hl pro ha; 20,535.991 hl Gerfte, burchschnittlich 16.6 hl pro ha; 37,046.950 hl Hafer, burchschnittlich 19.5 hl pro ha; 5,426.290 hl Mais,

Musica sacra

in der Domairche.

Sonntag, ben 14. April (Beifer Sonntag), Sochamt um 10 Uhr: Preismeffe «Salve Regina» bon G. Eb. Stehle, Alleluja und Berfifeln von Unt. Foerfter, Offertorium von G. Eb. Stehle.

In der Stadtpfarrfirche St. Jakob.

Sonntag, ben 14. April, um 9 Uhr Sochamt: Missa in honorem sanctae Caeciliae in B-dur von J. B. Benz, Graduale «Alleluja. In die resurrectionis meae » von A. Foerster Offertorium, «Angelus Domini» von G. E. Stehle.

#### Theater, Aunst und Literatur.

(Die allgemeine Mationalbibliothet) C. Dabertows Berlag, Wien VII/1, hat per 1. April wieber vier literarifch-intereffante Bandchen aufgenommen: Das, trop bes Göthe'ichen Werkes, lefenswerte Gebicht «Fauft» (Dr. 272/3) von Mifolaus Benau; ausgewählte Dialect- und hochbeutsche Dichtungen von Karl Abam Raltenbrunner Dr. 274/5 (bes Baters ber Frau Sedwig v. Radics); bas noch immer wirfungs-volle Luftspiel bes mertwürdigen Johann Rauten. fir auch: «Jurift und Bauer», bas mit Erfolg 1773 in Wien aufgeführt wurde (Nr. 276); und bie Scene aus ben öfterreichischen Alpen: «Das Berfprechen hinter'm Berb ., bon Meganber Baumann (Dr. 277). Lenaus Fauft » bilbet die Fortsetzung seiner Werke. Bei Raltenbrunner wurden hauptfächlich folche Bolfspoefien ausgewählt, welche ber Berfaffer felbft mit Borliebe öffentlich vortrug. Diefelben find burch ein Borwort aus ber Feber ber Frau Bedwig v. Rabics eingeleitet. Die Befte ber Nationalbibliothet enthalten immer biographische Stiggen über ben betreffenben neu in die Sammlung eintretenben Schriftsteller. Jebe Nummer toftet 40 h.

( Die Dufit - Boche. ») Die mufitalifchen Rreife wird es intereffieren gu erfahren, bafs ein neues Unternehmen ins Leben getreten ift, bas unter bem Titel Die Dufit - Boche > für ben geringen Breis von 36 h acht Seiten Text mit Mustrationen und 32 Seiten Mufitalien bietet. Bir geben ftatt jeber Empfehlung ben Inhalt bes Musikalientheiles des ersten heftes wieber. Noten für Piano: Beethoven - Sonate op. 2 Nr. 1; Sonatine 1 von 3. Schmitt; Benetianisches Gonbellieb von Mendelsfohn; Impromptu von Schubert. Roten für Befang: Die Uhr von Loewe; Anabe und Beilchen von Winterberger; Un Bismarcks Grabe von Böllner. Noten für Bioline und Piano: Mélodies italiennes von Beriot. Noten für Sarmonium: Romm, Berr Jeju, von Bach; Ave verum bon Mogart; außerbem ein Männerchor bon Hauptmann und ein Frauenchor von Bapf. Clavierauszug mit Text: Weber, Der Freischütz (Fortsetzung im nächsten Hefte). Wir fügen noch hinzu, bass die musita-lische Wochenübersicht aus ber Feber bes Herrn Profeffore Martin Rraufe ftammt und bafe bie Bearbeitung ber Beethoven'schen Sonaten in ben Sanden bes Beethovenfenners Herrn Brof. Alexander Winterberger liegt. Auch bie außere Ausstattung ber «Mufit-Woche», bie in Wien bei Szelinsti & Comp. und in allen Buch- und Mufitalienhandlungen zu haben ift, mufs geschmadvoll und gebiegen genannt werben.

(Deften, Opern-Album.) Rr. 1 Bellini, «Nachtwandlerin». Nr. 2 Bellini, «Norma.» Nr. 3 Donizetti, «Lucrezia Borgia.» Nr. 4 Donizetti, «Lucia bi Lammermoor. » Nr. 5 Roffini, «Tell.» Nr. 6 Weber, «Dberon.» — Die Bearbeitung obiger feche Rummern, bie zum erstenmale zu einem Album vereinigt find, ift in hohem Mage claviermäßig, voller harmonischer Schonbeiten, klangreich und babei leicht zu fpielen. Die gemählten Melobien find Die ichonften ber betreffenden Opern und bieten bem Spieler und bem Buhörer reichen Genufs. Der billige Preis (1 Mart für bie feche Dummern) burfte bem Album Eingang in bie weiteften Rreife

verschaffen. (Berlag von J. B. Tonger, Köln am Rhein.)
— (Wien. Illustrierter Wegweiser burch Wien und Umgebungen.) 8. Auflage. Mit 66 Muftrationen, zwei Blanen im Tegte, einem Plane bon Wien und einer Rarte bes Semmerings. -Erop ber Schnelligkeit, mit welcher bie Auflagen biefes Buches folgen, häuft fich boch siets ber Stoff zu Reubearbeitungen. Namentlich ift bies bezüglich ber vorliegenben achten Auflage ber Fall gewesen. Die burchgreifenben Beranberungen im Berfehrswesen und bie ba-Das Thier schlag mit dem rückwärtigen Fuße aus und traf den Knecht so heftig in den Bauch, dass er nach der Knecht so heftig in den Bauch, dass er nach der Knecht so heftig in den Bauch, dass er nach der Knecht so heftig in den Bauch, dass er nach der Knecht so heftig in den Bauch, dass er nach der Knecht so heftig in den Bauch, dass er nach der Knecht so heftig in den Bauch, dass er nach der Knecht so heftig in den Bauch, dass er nach der Knecht so heftig in den Bauch, dass er nach der Knecht so heftig in den Bauch, dass er nach der Knecht so heftig in den Bauch, dass er nach der Knecht so heftig in den Bauch, dass er nach der Knecht so heftig in den Bauch, dass er nach der Knecht so heftig in den Bauch, dass er nach der Knecht so heftig in knecht so heftig in knecht der Knecht so heftig in knecht so heftig in knecht der Knecht der Knecht so heftig in knecht so heftig in knecht der Kne burch bebingten baulichen Neugestaltungen, ber Zuwachs an Monumentalwerken aller Art — alles bas find Mo-

Drehfus auf ber Teufelsinsel angesertigt und bie Blet fainen Ber Teufelsinsel angesertigt und bie Blet Art seiner Behandlung in der Gefangenichaft ein belleicht werfen Das 2000 in der Gefangenichaft ein belleicht werfen Licht werfen. Das Buch, welches die Ausgabe einstellen der Gefangenichalt ein sollt, zum erstenmale durch den einzig authentichen die volle Wahrheit über den einzig authentichen bie die volle Wahrheit über die Affaire auszusprechen, ma bezeichnenderweise die Widmung: «A mes enfants.

- ( Reueste Erfindungen und fri fahrungen ») auf den Gebieten ber prafififer Technit, der Elektrotechnit, der Gewerbe, gabies Chemie, der Land- und Hauswirtschaft 2c. XXVIII. Jahren. (A. Hartlebens Berlag in Bien) Branumerationismis ganzjährig für 13 Hefte franco 9 K; einzelne gefindung 72 h in Briefmarken. — Die Reueften Erfinden und Erfahrungen», welche nunmehr im 5. bette XXVIII. Jahrennes XXVIII. Jahrganges erschienen sind, bieten jedermit insbesondere dem Techniter und Industriellen, bie Mittellen und Industriellen alle neuen Erscheinungen und alle wertvollen pratific Errungenschaften kennen zu sernen und so zu versteht bass er sie in seinem Geschäfte sofort verwerten und bemausplose immen und demzufolge immer auf der höhe der Beit steht

- ( Der Stein der Bohe ber Beil ner em fürzlich auf in seinem fürzlich erschienenen 20. Sefte eine might reiche, durch mehr als 30 Abbildungen erläufert in handlung über ballette handlung über ballistisch - photographische Berjuck Hilfe der Schlierenmethode, wie sie Professor wein angestellt hat. Nicht minder bemerkenswert, wein in anderem Sinne in anderem Sinne, ift die große Abhandlung iber strategische Rerhaftente strategische Berhältnis der Schweis, in welcher tenntnisreicher Taken kenntnisreicher Fachmann biefes Thema in umfallente Beise behandelt. Das heft enthält ferner eine schöalen schönen Bilbern geschmückte Schilberung ber Phaafening (Korfu), Aufsche Aber Beiter (Korfu), Auffäge über das Quecksiber und bas Plant sowie vielerlei kinner das Quecksiber und bas Plant sowie vielerlei fürzere Mittheilungen aus bem Thierlets der Pflanzenkunde ber Pflanzenkunde, ber Hygiene, Aftronomie und Mais matik, Meteorologie, der Technik, dem Verkehrswesen ub Die nun balb in den 2 Die nun bald in den 14. Jahrgang eintretende popular wissenschaftliche Reum (2. Jahrgang eintretende gien fo wissenschaftliche Revue (A. Hartlebens Berlag, Wien)

— («Učiteljski Tovariš.») Zuhalt bi 11. Nummer: 1.) Bilbung bem Boste! 2.) Feuslet 3.) Unsere Organisation 3.) Unsere Organisation. 4.) Der Rechtsanwalt bi Lehrers. 5.) Reroinsenter. Lehrers. 5.) Bereinsmittheilungen. 6.) Kunst und Literaturgen. 7.) Mittheilungen. 7.) Mittheilungen. 8.) Amtliche Lehrstellenausschen G

Alle in dieser Rubrit besprochenen literarischen sche in dieser Rubrit besprochenen literarligen mahr & Reb 20 bie Buchhanblung 3 g. v. Riefer. manr & Feb. Bamberg in Laibach du beziehen.

— (Warnung vor Logunternehmungen in Umfterdam.) Mehrere Losunternehmungen Amsterdam beschäftigen zahlreiche Agenten, welche Desterreich- Ungarn bereisen und insbesondere in des Bereisen der Treisen de verlockender Gewinnaussichten Abnehmer für die ihrer Unternehmungen zu finden bestrebt sind. gustommen verlässlicher Quelle ist verlässlicher Quelle ift uns die Mittheilung dugefommt bass das Geberre ift uns die Mittheilung durrell dass das Gebaren dieser Unternehmungen unrell inder wird sehr baher Unternehmungen daher wird sehr davor gewart, mit den in Rede siehenden unternehmungen in gestellte den in Rede siehende Unternehmungen in geschäftliche Beziehungen bu

## Ausweis über den Stand ber Thierseuchen in Arain

für die Zeit vom 3. bis 10. April 1901.

Der Blaschenausichlag im Bezirke Gurtfeld in Der Gente.

St. Barthelma (1. H.).

der Nothlauf bei Schweinen im Bezirke Kaibach in M.
Gemeinde Oberlaibach (1 H.); im Bezirke Rubolfswert in M.
Gemeinde St. Michael-Stopitsch (1 H.).

die Schweinepest im Bezirke Gottschee in der Gemeinde St. Michael-Stopitsche (1 H.).

der Nothsauf bei Schweinen im Bezirfe Gurtfeld in die Gemeinde St. Ruprecht (2 H.); im Bezirfe Laibach in demeinde Presser (1 H.). die Wuthkrankheit im Bezirfe Gurtfeld in der Gemeinde Gurtfeld (1 H.); im Bezirfe Littai in der Gemeinde Gurtfeld (2 H.); im Bezirfe Littai in der Gemeinde (2 H.).

des k. k. Telegraphen-Corresp. Bureaus.

Wien, 12. April. In der Bormittagssichtes Antialkohol = Congresse hielt der Delegierte frangössischen Regierung, Dr. Richard französischen Regierung, Dr. Richard französischen zur Bekämpfung des Alkabalismus

orenagigem Leiden start.

— r.

— (Corrigendum.) In die gestrige Notiz in ber zweiten Beile statt «Großlaschist» «Großlischen, da zu stehen Beile statt «Großlaschist» «Großlischen, da zu stehen Beile statt «Großlaschist» «Großlischen bei Beile statt "Großlaschist» "Großlischen bei Beile statt "Großlaschist» "Gegen ben Beichnungen enthalten, die Bulowski und Graß Starczinski, gegen ben Reserveiten bei Partregen Rechtsanwaltes Borobin über Grißlischen weinmonopol in Rußland, in welchen weinmonopol in Rußland, in welchen bei Graat aus einem Bolfsübel und aus Discussion weinen Bolfsü

Motestierten und das günstige Resultat des Brantwein-Barczinsk hervorhoben. Weiters hielten Vorträge Besampfung hes personschau über Volksfeste als Mittel zur Selampjung des Altoholismus und Weiß aus Freisburgben Nortwes Altoholismus und Weiß aus Freisburgben Nortwest an den dargden Vortrag: Die Alfoholismus und Weiß aus Frederus. Wector Neumann aus Honnes am Rhein Mehrere Redner hielten Vorträge über die Abstinenztengung in der Sonträge über die Abstinenzsentgung in der Schweiz, Dänemark und England. Ju lebhaften Scenen führte die Rede des Mediciners solmister und fich gegen die Ausführungen Starczinskis Alboholverkaufes in Russland wandte und schließlich die Anti-Alkoholhemeanna helprach. bie Anti-Altoholbewegung besprach.

## Die Sühnefapelle in Queretaro.

Die Sühnekapelle in Queretaro.

Mexiko, 12. April. Gestern wurde in Querekatimiliang der zum Gedächtnisse des Kaisers
dichose vollzogen. Die Feier war schön und würdekainen Fürsten Khevenhüller und dem
diplomatischen Fertern die deutschen und best
ichen Kerporragendsten österplomatischen Bertreter, die hervorragendsten öster= richischen Bertreter, die hervorragendsen on-geichene merikanischen Staatsangehörigen, sowie an-völlerung war in Massen völlerung war in Massen zugegen.

And Sudafrira.
Albeiters aus Pretoria vom gestrigen meldet, machte denitene aus Pretoria vom gestrigen meiver, machten Ansche von Dewetsborp achtzig Gesangene, außermurben acht murben acht macht ben wurden acht Wagen erbeutet.

## Die Borgange in China.

Befing, n. 12. April. Reuters Office melbet Being: Soweit in Ermangelung näherer Ann über die Ansprüche der Mächte an China eine warm mögliche der Mächte an Gesammt-Shing über die Ansprüche der Mächte an China eine Stätzung möglich ist, glaubt man, daß der Gesammtschaf der von China zu zahlenden Kriegsentschädigung kankteich beabsichtigt, demnächst 7000 Mann aus durückzischen, die Deutschen tressen Anstalten vird. Deimsendung einer Infanterie-Brigade.

Wien, 12. April. Die Mitglieder des Komet Männergesangvereines legten nachmittags am Denksche Schuberts im Stadtparke einen Kranz nieder angesammelte ein Schubertlied zum Vortrage. Das dationen. Bien, 12. April. Die Mitglieder bes Kölner

Bien, 12. April. Stefan Waniet, welcher bir sines Einbruches brei Personen, die ihn an Baniet Revolverschüsse Fluck Einbruches brei Personen, die ig. Flucht hindern wollten, durch Revolversuguitechwargerichte Zum Tode durch den Strang vernheilt. Waniet verletzte, wurde vom
enheilt. Waniet verletzte, wurde verletzte, wurde vom Prag, 12. April. Wie das Prager Abendmelbet bergichtete auf weitere Rechtsmittel.
melbet bergichtete auf weitere Rechtsmittel. öttbensty am 17. d. M. nach Prag zurück. Am das die Mobelgardist Conte Salimei mit die Breve erwartet. Die Barettaussehung Seine Majestät den Kaiser sindet unter Raiser Monsignore Seine Majestät den Kaiser sinder unter Bichtention des päpstlichen Delegaten Monsignore dicktebe aus Budapest statt. Nach der Einzug des Budapest sinder in Prag der seierliche neuen Cardinals statt

Baris, 12. April. Wie «Gaulois» aus Petersmelbet mirk dar Minister des Aeußern Descasse haris, 12. April. Wie «Gaulois» aus peners-balbst für den Der Minister des Aeußern Descasse in auf sechs 22. April erwartet. Sein Aufenthalt echs Tage berechnet.

madrid, Lage berechnet.

Rationen meldet, haben die antickericalen Demonstine eine geweils Gandals und Industriekrise lationen meldet, haben die anticlericalen Dennischen eine ernste Handels= und Industriekrise Etaschen, Rahlreicha Andustrielle haben ihre Etaschen ements Bablreiche Industrielle haben met

Constantinopel, 12. April. Durch einen Argben Frahe inopel, 12. April. Durch einen sierlichen Frank und eine pe f. 12. April. Durch einen gewiesen, Frake wurde das ökumenische Patriarchat die Ernennung eines Locum tenens vor-

## Angefommene Fremde.

Angelommene Fremoe.

In 1. April. v. Courir, Leban, Kflte., Triest. — Indon. Ingenieur; Cohen, Ksm., Bingen. — Lentsch, Ksm., Lulas, Candesichulrath, Salzburg. — Spinetto, Belschaft, Kiume. — Bäd, Fellinet, Reisende, Brünn. — Dad, Filmet, Heisende, Brünn. — Dad, Fellinet, Konn. — Kobmesch, Cultos im t. t. Hosimuseum in Wien. — Kobmesch, Erdet, Honn, Grad. — Klette, Ksm., Warnsdorf. — Engligers, Restantation, Lemahlin, Krainburg. — Fuhjögers, Restantation, Cod. Beter. — Kreis, Bergbeamter; v. Ulrich, Privat, Bonn, Brad. — Kreis, Bergbeamter; v. Ulrich, Privat, Brivat, Englisher, Cod. Beter. — Kreis, Bergbeamter; v. Ulrich, Privat, Brivat, Englisher, Englisher, Filme. — Rivatta, Privatta, Privatta,

#### Sotel Elefant.

Am 12. April. Konwalina, t. u. t. Oberft s. Familie, Bola. — Manay, Professor, s. Frau, Banjaluka. — Müller, Ingenieur; Smekal, Brauerei-Inspector; Grünwald Ksm., Graz. — Weldes, Ingenieur, Linz. — Krulichak, Beamter, Nicce. — Abram, Jurift; Kern, Huchs, Kstlee, Triest. — Jonas, Lehrer, f. Frau, Prag. — Goldschmidt, Arzt, s. Frau; v. Abelsbort, Arzt, Berlin. — Androsić, Privat, Agram. — Deu, Privat, Tochter, Reumarktl. — Dr. Mayer, Prosessor, Frau, Junsbruck. — Titz, Ksm., Biala. — Feher, Kohn, Kstlee, Groß-Kanizsa. — Reumann, Ksm., Budapest. — Dammet, Arzt, Pran, Prag. — Golofgmiof, Arzt, 1. Fran; V. Abelsbott, Arzt, Berlin. — Androsic, Privat, Agram. — Den, Privat, J. Tochter, Neumarktl. — Dr. Mayer, Prosessor', s. Fran, Junebruck. — Tip, Ksm., Biala. — Feher, Kohn, Kste., Groß-Kanizsa. — Neumann, Ksm., Budapest. — Hammek, Ksm., Bielip. — Hirdmann, Ksm., Sissek. — Bukas, Ksm., Boglar. — Reymann, Klietsch, Gruber, Heizel, Dentsch, Solberg, Brill, Wallisch, Jotl, Gangel, Stößler, Eichler, Bisenz, Lemberger, Ambrus, Kste., Wien.

#### Berftorbene.

Am 11. April. Erwin Schneiber, Kaufmannssohn, 16 T., Wienerstraße 16, Lebensschwäche. — Bictoria Fatur, Postexpeditorin, 25 J., Posanastraße 60, Tubercul. pulm.

3m Civilipitale.

Um 7. Upril. Katharina Grad, Befigerstochter, 41/2 3. Combustio.

Am 8. April. Johann Šeležniť, Inwohner, 80 J., Warasmus. — Jojef Wari, Taglöhner, 66 J., Emphysema

Um 9. April. Franz Blokar, Inwohner, 34 J., Nephritis.— Lorenz Turšić, Juwohner, 66 J., Marasmus senilis.— Ulegander Panchieri, Obsthändler, 71 J., Pneumonia crouposa.— Johann Kokalj, Sesselmacher, 18 J., Abscessus cerebri.— Helenne Ogrinc, Inwohnerin, 84 J., Marasmus senilis.

#### Meteorologische Beobachtungen in Laibach.

Seehöhe 306.2 m. Mittl. Luftbrud 736.0 mm.

april	Bett ber Beobachtung	Barometerstand in Millimeter auf 0° C. reducieri	Lufttemberatur nach Celfius	Wind	Auficht bes himmels	Rieberichlag binnen 24 St. in Willimeter
12.	2 U. N. 9 > Ab.	730·1 728·3	16·2 11·0	28. zml. ftart 28. mäßig	theilw. heiter Regen	
13.	7 U. F.	721.8	10.2	SW. mäßig	Regen	9.7
mal		agesmitte	l ber	gestrigen Tem		, Not-

Berantwortlicher Rebacteur: Anton Funtet.

Alle Aerzte betrachten das natürliche Franz Josef-Bitter-**Wasser** als das einzige angenehm zu nehmende salinische Abführmittel das, in kleinen Dosen genommen, absolut sicher, nachhaltig auflösend wirkt. Auf 10 Weltausstellungen mit goldenen Medaillen ausgezeichnet. Ueberall erhältlich,



erhält die Zähne rein, weiss und gesund.

## chwarze Seidenstoffe

Brocate, Damaste und glatte Waren in reicher Auswahl. Verkauf direct ab Fabrik an Private meterund robenweise zu Original-Fabrikspreisen. Muster franco. Seldenwaren-Fabrik Gebrüder Schiel, Wien, Mariahilferstr. 76. (4228) 52—26

Der Stolz jeder Hansfran ift es, wenn gegenstand in der Küche sich bligblant präsentiert. Durch An-wendung von Meyers American Bug-Cream wird dies am sichersten und schnellsten erreicht, denn kein anderes Pugmittel der ganzen Welt verleiht allen Metallen einen so prachtvollen, haltbaren Glanz. Meyers American Pug-Cream ist dabei ebenso einsach in der Handbaung wie sparsam im Gebrauch. In Flaschen & 20, 40 und 60 Heller 2c. Zu haben in allen ein-schlösigen Geschäften. schlägigen Geschäften.

## Mimo Jano Selmon Ro

Meyers Kleines Konversations-Lexikon.
VI. Ann. Mit 168 Illustrationstafeln, Karten
und Piänen und 88
Textbeilagen. 3 Halblederbiade an je 10 Mr.
Meyer, Das Deutsche
Volkstum. Mit 30 Tat.
in Holsschaft, Kupterätrung u. Farbeadruck.
In Halbeder geb. 15 Mr.
Vogt und Koch, Geschichte der deutschen Litteratur.
Mit 126 Abbildungen im
Text, 25 Taten in Farbeadruck, Kuptersteh
und Holsschaft und 34
Farkeimle. Bellagen in
Halbeder geb. 16 Mark
Moyers Hand-Atlas.
II. Ann. Mit 112 Kartenblättern, 9 Textbeilagen und vollskändigem
Namen-Register. Press
113 Mark 50 Pfennig. für jedermann.

Zu beziehen durch die Buchhandlung

lg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg Laibach, Congressplatz 2.

Beilage.

Unserer heutigen Nummer (Gesammtauflage) liegt ein Prospect bei über bas soeben erschienene neueste und billigste

Handbuch der Weltgeschichte: Dr. Karl Ruthardts Ihronik der Weltgeschichte.

Preis elegant gebunden K 13.20. Bu beziehen bon 3g. v. Rleinmayr & Fed. Bambergs Buchhandlung in Laibach. (1295)

für Zimmermaler, Erbfarben für Maurer, größte Auswahl, billigfte Breife, bei Bruder Cberl, Laibad, Franciscanergaffe. Rach auswärts mit Nachnahme. (939) 11 - 1

## laschenbier

aus dem Brauhause Perles.

Eine Kiste mit 25 Halbliterflaschen fl. 2-

Bestellungen und Einzelverkauf:

Prešerengasse 7 im Vorhause. Montag, den 15. April 1901, abends 8 Uhr in der Casino-Glashalle

der deutschen Gemeinderathswähler der Stadt Laibach

mit der Tagesordnung:

## heurigen Ergänzungswahlen für den Gemeinderath.

(1283) 2-2

Sort:

Der Wahlausschuss.

## Verdauungsstörungen,

Magenkatarrh, Dyspepsie, Appetitlosigkeit, Sodbrennen etc. sowie die

Katarrhe der Luftwege,

Verschleimung, Husten, Heiserkeit sind diejenigen Krankheiten, in welchen



den Aussprüchen medicinischer Autoritäten mit besonderem Erfolg angewendet wird.

Niederlage bei Herrn Michael Kastner und Peter Lassnik



Betrübten Herzens gebe ich allen Berwandten, Freunden und Bekannten die erschütternde Nach-richt, dass mein geliebter Bater, Herr

## Gottfried Petcofig

lanbschaftlicher Diener i. R.

nach dem Willen des Allmächtigen am 12. April um halb 1 Uhr nachmittags, nach kurzer Krankheit, versehen mit den heil. Sterbesacramenten, im 81. Lebensjahre ruhig im Herrn entschlafen ist. Die irdische Hülle des theuren Berblichenen wird Sonntag, den 14. April, um 3 Uhr nachmittags, vom Trauerhause Floriansgasse Nr. 13 aus auf den Friedhof zu St. Christoph übertragen und dort zur Ruhe bestattet werden. Die heil. Seelenmessen werden in der Pfarrssirche zu St. Jakob gelesen.

Der Dahingeschiedene sei dem frommen Gebet und freundlichen Andenken empschlen.

Laibach, ben 12. April 1901.

Josef Petcofig,

Sohn.

### Course an der Wiener Börse vom 12. April 1901.

Rach dem officiellen Coursblatte.

	Low Mr. Low			Bare	moadeung. Die Protierung famme		
1860er , 500 ft. 40/0 1860er , 100 ft. 50/0 1864er , 100 ft bto. , 50 ft	98:35 98:55 98:50 98:50 98:50 98:50 98:50 98:50 18:5-184-141:0142:10:59:55 170:78 207-209-207-209-303-	Bom Staate zur Zahlung übernommene EisenbPrior Obligationen. Eisabethbahn 800 n. 8000 M. 40/2 ab 100/2. Eisjabethbahn, 400 n. 2000 M.	118·10 96 30 96 80		Pfandbriefe sic.  Bober. alig. 8ft. in 50 J. verl. 4%, R. offere. Sandes-Hyp. Anft. 4%, Deft. ung. Bant 40%, jähr. verl. 4%, bto. bto. 50 jähr. verl. 4%, Sparcaffe, 1. 6ft., 60 J., verl. 4%, Eisenbahn-Prioritäts.	99°	95·85 98·— 100·— 100·— 99·25
reichs und gänder. Destert. Goldente, str., 100 st., per Cassa. destert. Goldente, str., 100 st., per Cassa. destert. Goldente, str., 100 str., per Cassa. destert. Goldente, str., destert. Goldente, str., per Cassa. deste Goldente, str., destert. Goldente, str., per Cassa. deste Goldente, str., per Cassa. deste Goldente, generale, generale, generale, generale, str., str., desterte, generale, g	97.60 97.80 84.15 84.83 115.60 116.80 121.50 122.50	4%, ung. Goldente per Caffe bito. de. de. de. de. de. de. de. de. de. de	98·10 93·10 121·10 100·— 118 — 99·50 174·25 174·25 141·— 92·75	98·30 98·30 122·— 101·— 118·75 100·40 176·25 175·25	Sibbahn à 8º/o verz. JünnJuli bto. à 5º/o. Inggaliz. Bahn	248	849 76 123 - 107 20 100 - 248 - 245 - 420 - 269 75
8u Staaisfonlbverforeibungen abgestemp. Eisend. Actien. Eitsdethbahn 200 fl. CW. 5½% von 200 fl. bto. Bing-Bubw. 200 fl. 8. 28. &. 5½% bto. SalgbAir. 200 fl. 8. 28. &. 5½% Gal Karl-BubwB. 200 fl. CW. 5% von 200 fl.	493'— 497'— 453'50 457'50 445 — 447'-	Inders öffentl. Anlehen.  6% Donau-Reg. Anleihe 1878 . Anlehen ber Stadt Börz Anlehen b. Stadt Wien .  bto. bto. (Silbar ob. Golb) bto. bto. (1884) .	108·50 128·— 94·30 95·15	94·90 96 15	Rubolph-Lofe 10 fl. Salm-Rofe 40 fl. SGenoid-Rofe 40 fl. Baldftein-Rofe 20 fl. Sewinfifth. b. Bo/, BrShaldb. b. Bodencreditanil. Em. 1889	25.60 58 — 204.— 282.— 889.—	154-50 49-75 26-50 61'— 206-50 238-— 391-50

Länberbant, Dest., 200 fl. Desterr.-ungar. Bant, 600 fi Unionbant 200 fl. Ferfehrsbant, Aug., 140 fl. Mctien. Transport-Anternehmungen. Muffig-Tepl. Eisenb. 500 st.
Bais in Vetriebs-Ges. f. kabt.
Straßenb. in Weien ilk. A.
bto. bto. bto. lit. B
Böbin. Korbbahn 150 st.
Bulghtefrader Eis. 500 st. EM.
bto. bto. (lit. B) 200 st.
Donau = Dampsschifts - Ges.
Destert., 500 st. EM.
Destert., 500 st. EM.
Destert., 500 st. EM.
Berd. Gernow. Jash Eisenb.
Gestellschift 200 st. E.
Blody. Dest. Teieß, 500 st. EM.
Dester. Korbweib. 200 st. E.
bto. bto. st. 81 300 st. E.
bto. bto. st. 81 300 st. E.
Stoph. Dester. Korbweib. 200 st. E.
Estag-Durer Eisenb. 100 st. E.
Estbahn 200 st. E.
Estbahn 201 st. Estbahn 201 st. Estbahn 201 st. E.
Estbahn 201 st. 8160 1136 615-880 --Banken. Anglo-Deft. Bank 120 st.
Bankverin, Wiener, 200 st.
Bober.-Anst., Deft., 200 st. S.
Crbt.-Anst. f. Hand. u. G. 160 st.
bto. bto. per Ultimo
Crebitbant, Aug. ung., 200 st.
Depositenbant, Aug., 200 st.
Gesowher-Sef., Abröße., 500 st.
Giro-u. Castenb., Wiener, 200 st.
Dupothetb., Deft., 200 st. 80%. 282 - 283 - 497 - 498 - 948 - 932 - 702 50 703 50 704 50 705 50 706 50 422 - 426 - 1400 - 1410 - 490 - 194 - 198 -

Indufiris-Anternehmungen. Baggor-Bethant, Allg., in Bel 400 ftr. Baugefellicaft 100 ff. Ber Baugefellicaft 100 ff. Benisen. Rurge Sichten.

Privat-Depôts (Safe-Deposits) unter eigenem Verschluss Verzinsung von Bar-Einlagen im Conte-Corrent- und auf Mre-

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Ur. 84.

J. C. Mayer

Bank- und Wechsler-Geschäft

Laibach, Spitalgasse.

Samstag ben 13. April 1901.

(1278) 3—2

15/1.

Offert-Ausschreibung.

Pfandbriefen, Prioritäten,

Los-Versieherung.

Für die Abaptierung bes alten Kreisgerichtsgebäudes in Rudolfswert werden im Wege ber öffentlichen Concurrenz folgende Bauarbeiten ver-

1.) die Erd- und Maurerarbeiten und bie Demolierung eines Theiles bes alten Gebändes;

die Bimmermanns- und Biegelbederarbeiten;

die Tischlerarbeiten und die Steinmet und Schlosserarbeiten. Die Bergebung ersolgt nach Einheitspreisen Machmaß.

gerichts - Prafibium und bei ber Bauleitung in Rubolfswert und tonnen bort eingesehen werben.

Das beim t. k. Kreisgerichts-Präsidium zu erlegende Kadium beträgt 5 % der offerierten Summe in Barem oder pupillarsicheren Werten.
Das gehörig gestempelte Offert ist mit dem Erlagsschein über das Badium und den unter-

schriebenen Bedingniffen beim t. t. Kreisgerichts-Prafibium bis längftens

27. April 1901,

um 12 Uhr mittags, verfiegelt einzureichen.

Das k. k. Sustigministerium bestimmt enb-giltig die Wahl bes Erstehers und ist babei nicht an bas niedrigste Offert gebunden.

Die Plane, Arbeitsausweise, allgemeine und pecielle Bedingnisse erliegen beim t. t. Kreis- am 9. April 1901.

(1256) 3-3

\$ 5720.

## Licitations=Aundmachung

wegen Hintangabe der auf den Reichsstraßen des Baubezirkes Laibach pro 1901 auszuführenden Reconstructions-Bauten.

(II. Abtheilung.)

#### A. Auf ber Wiener Reichsftrage:

1.) Correction ber Stragenstrede zwischen km 2/8 bis 9 in Dobrova mit	K 14.000 ·-
2.) Reconstruction ber Stütmauer in km 3 bis 4/20 mit	> 520.—
3.) Reconstruction bes Durchlasses in km 3 bis 4/20 «pri Krepaku» mit	
4.) Reconstruction der Stütmauer sammt zugehörigem Durchlass in km 1 bis 2/38	
in Birkova globovina am Učat mit	» 2620·—
5.) Reconstruction der Stütmauer in km 4/41 bis 42 mit	» 640·—
D West San Chieffen Weit offunder	

B. Auf der Eriefter Reichsstraße: herstellung von gepflasterten Mulben zwischen km 19 bis 1/19 in Oberlaibach mit K

439.85 Banbepartements ber t. t. Landesregierung im neuen Landesregierungsgebaube eine Minuendo.

am 22. April 1901,

beginnend um 9 Uhr vormittags, abgehalten werden. Hiezu werden Unternehmungslustige mit dem Beisatze eingeladen, dass jeder, der für sich oder als legal Bevollmächtigter für einen anderen licitieren will, vor dem Beginne der münd-lichen Berhandlung ein Badium im Betrage von fünf Procent des Fiscalpreises von dem Objecte, für welches ein Anbot beabsichtigt wird, zu Sanden ber Licitationscommission zu erlegen ober ben Erlag besselben bei irgend einer hierlandischen Staatscasse durch einen Legichein nachzu-

Es können auch schriftliche, nach Borschrift bes § 3 der allgemeinen Baubedingnisse ver-sasse, mit dem sünsprocentigen Badium belegte und mit einem 1 Krone-Stempel versehenr Offerten gestellt werden, welche jedoch vor Beginn der mündlichen Berhandlung bei dee t. f. Landesregierung überreicht oder dorthin portosrei übersendet werden müssen.

Die biesfälligen Bauelaborate sowie die allgemeinen und speciellen Baubedingnisse konnen vom 13. April 1901 an täglich bis zur Berhandlung in den gewöhnlichen Amtsstunden bei dem obgenannten Baudepartement eingesehen werden.

## Von der k. k. Landesregierung für Krain.

Laibach am 6. April 1901.

(1290)

C. I. 38/1

#### Oklic.

Zoper umrlega Mihael Lukaniča iz Močil, odnosno njegove dediče in pravne naslednike, katerih bivališče je neznano, se je podala pri c. kr. okrajni sodniji v Črnomlju po Pavlu Majerle iz Staregatrga kot poobl. Marije Staudaher iz Močil tožba zaradi zastarelosti in izbrisa terjatve per 224 K 54 h, oziroma 31 K 72 h s prip. Na podstavi tožbe določa se za ustno sporno razpravo narok

na dan 17. aprila 1901, dopoldne ob 9. uri, pri spodaj oznamenjeni sodniji.

V obrambo pravic tožencev se postavlja za skrbnika gospod Alojzij Fabjan v Crnomlju. Ta skrbnik bo zastopal tožence v oznamenjeni pravni stvari na njih nevarnost in stroške, dokler se oni ne oglase pri sodniji ali ne imenujejo pooblaščenca.

C. kr. okrajna sodnija v Crnomlju, odd. I, dne 10. aprila 1901.

(1291)

C. I. 39/1

Zoper umrlega Petra Majerleta iz Predgrada št. 28, odnosno njegove dediče in pravne naslednike, katerih bivališče je neznano, se je podala pri c. kr. okrajni sodniji v Črnomlju po Pavlu Majerle iz Predgrada 95 tožba zaradi zastarelosti in izbrisa terjatve per 231 K in 330 K s prip. Na podstavi tožbe določa se za ustno sporno razpravo narok

na dan 17. aprila 1901, v obrambo pravic tožencev se R. t. Bezirtsgericht 2001.

Postavlja za skrbnika gospod Alojzij Abth. I, am 8. März 1901.

Fabjan v Črnomlju. Ta skrbnik zastopal tožence v oznamenjeni pravni stvari na proska stvari na njih nevarnost in strojke. dokler se oni ne oglase pri sodnji ali ne imenujejo pooblaščenca.

C. kr. okrajna sodnija v Črnomlju, odd. I, dne 10. aprila 1901.

 $(984) \ 3-2$ 

Beim f. f. Steueramte in Tichernent erliegen seit mehr als 30 Jahren folgen gerichtliche Depositen:

Michael Wardjan von Tichernen Executionsmasse, Sparcassessidel Ar. 2009. im Betrage 234 K 54 h; Franz Schuster von Gaber 2005. von Gaber Nr. 5, Executionsmasse, gare, schaft 6 K. Johann Safe, non Safe, n im Betrage à per 22 K; Frecuit čevar von Sela bei Otovit, Executions, masse Nr. 2812 im Betrage Ind. Maria und Josef Weber von Buhilar Ratharina Majerle von Thal, maffe, drei Theilschuldverschreibungen 1. August 1870 1. August 1870, und swar Nr. 72.402 und 72.403 à 10 st.

Die unbefannten Eigenthümer biefer Depositen werben aufgesorbert binnen einem Sahre, feche Boden

und brei Tagen

ihre Legitimationen beizubringen, wibrig nach verstrichener Ebictalfrift bie für

als heimfällig erklärt und übergeben Fiscus an die Staatscasse